

## Univ.-Prof. Dr. med. Cornelius Knabbe



**E-Mail:** cknabbe(at)hdz-nrw.de  
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

**Adresse:**  
Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum  
Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen

### Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

- |             |  |
|-------------|--|
| 1976 - 1982 | Studium der Medizin an der Universität Hamburg als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes   |
| 1982        | Ärztliche Prüfung und Approbation als Arzt   |
| 1983        | Promotion in der Abteilung für Klinische Chemie, II. Medizinische Klinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Hamburg  |
| 1983 - 1984 | Beginn der Weiterbildung zum Facharzt für Laboratoriumsmedizin und Transfusionsmedizin in der Abteilung für Immunologie und Mikrobiologie der Medizinischen Untersuchungsstelle am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg |
| 1984 - 1987 | Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und anschließend Senior Staff Fellow am National Cancer Institute, Bethesda, Maryland, USA   |
| 1987 - 1990 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Hochschulassistent in der Medizinischen Universitätsklinik, UKE, Hamburg  |
| 1990/91     | Habilitation und Verleihung der Venia legendi für Klinische Chemie im Fachbereich Medizin der Universität Hamburg  |
| 1992        | Ernennung zum Oberarzt und Vertreter des Abteilungsdirektors in der Abteilung für Klinische Chemie der Medizinischen Klinik, UKE, Hamburg  |
| 1995        | Ernennung zum Universitätsprofessor C3 an der Universität Hamburg  |
| 1998 - 2010 | Chefarzt der Abteilung für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin, Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart  |
| seit 2010   | Direktor des Instituts für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin am Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen, Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Klinische Chemie                      |

## **Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit**

- Molekularbiologische Verfahren in der Diagnostik, insbesondere Entwicklung multiparametrischer Testverfahren (Biochip) in den Feldern Infektionsdiagnostik, Genetik, Onkologie sowie in der Transplantationsmedizin (Liquid Biopsy)
- Untersuchung der Funktion und Regulation von Wachstumsfaktoren, insbesondere in der Zellbiologie

## **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen**

1991 - 2008	Mitglied des Auswahlausschusses der Studienstiftung des Deutschen Volkes
2001 - 2007	Sachverständiger des Institutes für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)
2003 - 2010	Vorsitzender der Laborkommission der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg
seit 2004	Vorsitzender der nationalen Arbeitsgemeinschaft Medizinischer Laboratorien (AML)
seit 2006	Mitglied im Beirat gemäß Richtlinie der Bundesärztekammer zur „Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen“ und Vorsitzender der Fachgruppe D2 „Qualitative laboratoriumsmedizinische Untersuchungen“
seit 2007	Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirats 3 (Gesundheit und Forensik) des Akkreditierungsbeirats (AKB) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
seit 2011	Ringversuchsleiter des wissenschaftlichen Beirats des Referenzinstituts für Bioanalytik, Bonn
seit 2013	Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Referenzinstituts für Bioanalytik, Bonn

## **Mitgliedschaften in Aufsichtsräten**

keine

## **Auszeichnungen**

1991	Schoeller-Junkmann-Preis der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie
1992	Dr. Martini-Preis
1994	Young Investigator's Award der Eurotransmed Foundation
2006	Lehrpreis der Studierenden der Medizinischen Fakultät Tübingen
2006	Innovationspreis „Medizintechnik“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
2008	Lehrpreis der Studierenden der Medizinischen Fakultät Tübingen

[Stand: 14.06.2018]